

**Nachtrag vom 17. Juni 2014  
mit Wirkung zum 1. Januar 2015**

**zur  
2. Fortschreibung vom 20. September 2013  
der  
Rahmenvereinbarung  
zur Datenübertragung von Abrechnungsdaten  
bei Krankenhausleistungen  
in Verbindung mit § 17c KHG**

**Nachträge zu Anlage 1 (Nachrichten)****Nachtrag Nr. 1:**

Die Hinweise zu den Standardsegmenten (**FKT, PNV, NAD**) werden wie folgt geändert:

**Standardsegmente (FKT, PNV, NAD)**

Segment / Inhalt	Status	Darstellung	Inhalt / Bemerkungen
FKT Segment Funktion	M	an3	'FKT', siehe Anlage 4 (7.2.4)
Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
Laufende Nummer des Geschäftsvorfalles	M	an2	01 01, ..
IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses/

...

**Hinweise:**

FKT FKT02 (Laufende Nummer des Geschäftsvorfalles): 01 ff. bei mehrfach vorkommenden Nachrichten  
(PVER, ~~PMED~~, PREC, PKOS, PANF, PZAH)

FKT03 (IK des Absenders):

IK des Krankenhauses bei (PAUF, PVER, ~~PMED~~, PREC, PENT)

IK des Versicherungsunternehmens bei (PKOS, PANF, PZAH)

bei PFEH: falls nicht bekannt: entsprechendes IK aus UNB

FKT04 (IK des Empfängers):

IK des Versicherungsunternehmens bei (PAUF, PVER, ~~PMED~~, PREC, PENT)

IK des Krankenhauses bei (PKOS, PANF, PZAH)

bei PFEH: falls nicht bekannt: entsprechendes IK aus UNB

...

**Nachtrag Nr. 2:**

Hinweis: Im Verfahren mit der PKV ist eine Zuordnung des Zahlungswegs über IK nicht vorgesehen. Die Bankverbindung wird im Segment „BNK“ übertragen. Die Angabe kann daher entfallen. Das Feld wird beibehalten und leer übermittelt.

PREC – PKV-Rechnungssatz wird wie folgt geändert:

**PREC      PKV-Rechnungssatz**

Segment / Inhalt		Status	Darstellung	Inhalt / Bemerkungen
FKT	Segment Funktion	M		s. Standardsegmente
<b>PNV</b>	<b>Segment Information Privatversicherter</b>	<b>M</b>		<b>s. Standardsegmente</b>
NAD	Segment Name/Adresse	M		s. Standardsegmente
CUX	Segment Währung	M	an3	'CUX'
	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
REC	Segment Rechnung	M	an3	'REC'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Debitoren-Konto-Nr. des Krankenhauses	K	an..9	
	Referenznummer des Krankenhauses	K	an..20	
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	<u>Angabe entfällt</u> ( <del>wenn abweichend von FKT</del> )
FAB	Segment Fachabteilung	M	an3	'FAB' (30x möglich)
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
ENT	Segment Entgelt	M	an3	'ENT' (98x möglich)
	Entgeltart	M	an8	Schlüssel 4
	Entgeltbetrag	M	n..10	99999999,99 (Einzelbetrag)
	Abrechnung von	M	an8	JJJJMMTT
	Abrechnung bis	M	an8	JJJJMMTT
	Entgeltanzahl	M	n..3	
	Tage ohne Berechnung/Behandlung	K	n..3	
	(Tag der Wundheilung)	K	an8	Angabe entfällt
<b>BNK</b>	<b>Segment Bankverbindung</b>	<b>M</b>	<b>an3</b>	<b>,BNK'</b>
	Internationale Bankkontonummer (IBAN)	M	an22	IBAN des
Krankenhauskontos				
	Internationale Bankleitzahl (BIC)	K	an..11	BIC des Krankenhauskontos

**Nachtrag Nr. 3:**

Verwendung der Segmente wird wie folgt aktualisiert:

		vom Krankenhaus					vom Versicherungsunternehmen		
		PAUF	PVER		PREC	PENT	PKOS		PZAH
<b>ETL</b>	Entlassung					M			
01	Tag d. Entlassung/Verlegung					M			
02	Entlassungs-/Verleg.uhrzeit					M			
03	Entlassungs-/Verlegungsgrund					M			
04	Fachabteilung					M			
05	Hauptdiagnose					M			
06	Sekundär-Diagnose					K			
07	IK aufnehmende Institution					K			

<b>NDG</b>	Nebendiagnose					K			
01	Nebendiagnose					M			
02	Sekundär-Diagnose					K			

<b>EBG</b>	Entbindung					K			
01	Tag der Entbindung					M			

<b>REC</b>	Rechnung				M				M
01	Rechnungsnummer				M				M
02	Rechnungsdatum				M				M
03	Rechnungsart				M				M
04	Aufn.tag/Tag d. Zugangs				M				M
05	Rechnungsbetrag				M				M
06	Debitorenkonto des KH				K				K
07	Referenznummer des KH				K				K
08	IK des KH für Zahlungsweg				- K				- K

**Nachträge zur Anlage 2 (Schlüsselverzeichnis)****Nachtrag Nr. 4:**

Hinweis: Bei den Entgelten für Zimmerzuschläge wird die jeweilige Zimmerkategorie mittels einer laufenden Nummerierung in der 7. Stelle kenntlich gemacht. Die 8. Stelle wird im Normalfall mit G (für Gesamtbetrag aus „Basispreis“ und „Steigerungsrate“) angegeben. Sonderfall: Der Zimmerzuschlag für das bezahlte Freihalten von 1-Bett-Zimmern (Reservierung) wird in der 8. Stelle mit „R“ übermittelt.

Der Schlüssel 4 (Entgeltarten) wird wie folgt ergänzt:

...

**4.-8. Stelle: Entgelte****54 Wahlleistung Unterkunft: 1-Bett-Zimmer-Zuschlag**

XXXX[00-ff.1-9]G|R ....

Hinweis: 3.-6. Stelle: 0000 krankenhausbezogen  
XXXX Fachabteilungsschlüssel (siehe Schlüssel 6)  
7.-8. Stelle: [1-9]G00-ff. Bezeichnung (laufende Nummerierung) des Zuschlags (Normalfall)  
Sonderfall: 8. Stelle „R“ für Zuschläge bei Reservierung

**55 Wahlleistung Unterkunft: 2-Bett-Zimmer-Zuschlag**

XXXX[00-ff.1-9]G ....

Hinweis: 3.-6. Stelle: 0000 krankenhausbezogen  
XXXX Fachabteilungsschlüssel (siehe Schlüssel 6)  
7.-8. Stelle: [1-9]G00-ff. Bezeichnung (laufende Nummerierung) des Zuschlags

**56 Wahlleistung Unterkunft: Differenz 1-Bett- zu 2-Bett-Zimmer-Zuschlag**

XXXX[00-ff.1-9]G ....

Hinweis: 3.-6. Stelle: 0000 krankenhausbezogen  
XXXX Fachabteilungsschlüssel (siehe Schlüssel 6)  
7.-8. Stelle: [1-9]G00-ff. Bezeichnung (laufende Nummerierung) des Zuschlags

**57 Komfortzuschlag bei -Regelleistung**

XXXX[00-ff.1-9]G ....

Hinweis: 3.-6. Stelle: 0000 krankenhausbezogen  
XXXX Fachabteilungsschlüssel (siehe Schlüssel 6)  
7.-8. Stelle: [1-9]G00-ff. Bezeichnung (laufende Nummerierung) des Zuschlags

...

**Nachtrag Nr. 5:**

Hinweis: Für die brancheneinheitlichen Standardtarif und Basistarif wird die Übermittlung von Eigenbeteiligungen/Zuzahlungen mittels Abzugsentgelt klargestellt.

Die **Erläuterung zu Schlüssel 2, Entgeltarten 53 bis 58** wird wie folgt ergänzt (Erweiterung 3. Absatz):

...

Ein Abzug wegen betragsmäßiger Selbstbeteiligung ('53060000') ist in die Rechnung aufzunehmen, wenn die Information über den Versicherungsschutz für die in berechneten allgemeinen Krankenhausleistungen (einschließlich Zuschläge/Abschläge) in PVK.01 (Allg. KH-Leistung, in Prozent) oder PVK.05 (Allg. KH-Leistung, EUR je Tag) dies erfordern oder eine Selbstbeteiligung des Privatversicherten in PVK.10 (Maximale Anzahl Tage Selbstbeteiligung) gemeinsam mit PVK.11 (Selbstbeteiligung, EUR je Tag) oder in PVK.12 (Selbstbeteiligung, EUR gesamt) ausgewiesen ist. Die Eigenbeteiligungen/Zuzahlungen im brancheneinheitlichen Standardtarif und Basistarif werden ebenfalls über PVK.10 in Verbindung mit PVK.11 abgebildet. Abzüge hierfür werden deshalb über das Entgelt 53060000 abgebildet.

...

**Nachträge zum Anhang zur Anlage 4 (Technische Anlage)****Nachtrag Nr. 6:**

Hinweis: Berücksichtigung des Migrationsplans von Triple-DES zum AES (siehe [http://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards\\_und\\_normen/SECON\\_V210.pdf](http://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/SECON_V210.pdf)).

Abschnitt 1.2 (Session-Key) wird wie folgt ergänzt:

**1.2 Session-Key**

Als Session-Key ist tripleDES vorzusehen.

Gemäß Migrationsplan zum AES ist ab 02.01.2015 bei allen Annahmestellen eine parallele Datenannahme von Triple-DES- und AES-verschlüsselten Nachrichten und Rücklieferung an die Teilnehmer (Krankenhäuser) mit Triple-DES-Algorithmus vorzusehen. Ab 01.03.2016 erfolgt ein kompletter Umstieg auf AES-Algorithmus bei Hin- und Rückweg; Triple-DES-verschlüsselte Nachrichten werden abgewiesen.

**Nachtrag Nr. 7**

*Hinweis: Mit der Übernahmen der Änderungen infolge der 12. Fortschreibung im Verfahren nach § 301 SGB V (GKV) wurde der Zeichensatz ISO 8859-15 in den Zeichenvorrat für die Datenübermittlung aufgenommen. Die Verwendung dieses Zeichensatzes wird im Auftragsatz im Feld „Zeichensatz“ mit dem Inhalt „I5“ angezeigt.*

**2.2.1 Format der Auftragsdatei**

...

**1. Teil Allgemeine Beschreibung**

Bezeichnung	Stellen	L	N	T	A	Inhalt / Beschreibung
...						
DATEIGRÖßE_NUTZDATEN	179 - 190	12	A	N	M	Größe der Nutzdatendatei in Bytes (unverschlüsselt und unkomprimiert)
DATEIGRÖßE_ÜBERTRAGUNG	191 - 202	12	A	N	M	Größe der Nutzdatendatei in Bytes (verschlüsselt und komprimiert)
ZEICHENSATZ	203 - 204	2	A	AN	M	'11': ISO 8859-1 'I5' <b>ISO 8859-15</b> '17': ISO 7-bit '18': ISO 8-bit
KOMPRIMIERUNG	205 - 206	2	A	N	M	'00' keine '02' (komprimiert)
VERSCHLÜSSELUNGSART	207 - 208	2	A	N	M	'00' keine (nur für Testdaten)
ELEKTRONISCHE UNTERSCHRIFT	209 - 210	2	A	N	M	'03' PKCS#7-Format '00' keine  '03' PKCS#7-Format

**Nachträge zur Anlage 5 (Durchführungshinweise)****Nachtrag Nr. 8:**

Für das Segment REC (Segment Rechnung) wird der Durchführungshinweis zu Nr. 8 „IK des KH für Zahlungsweg“ wie folgt geändert:

...

**8. IK des KH für Zahlungsweg (Angabe entfällt).**

~~Über das Institutionskennzeichen des Krankenhauses wird auch die Konto-Nr. und Bankleitzahl zugeordnet. Soll der Rechnungsbetrag abweichend von dem im Segment FKT angegebenen IK/Zahlungsweg auf ein anderes Konto überwiesen werden, dient das Feld "IK des KH für Zahlungsweg" zur Angabe des abweichenden Zahlungsweges. Voraussetzung ist, dass das Krankenhaus über ein gültiges weiteres Institutionskennzeichen verfügt.~~



**Nachtrag zum Anhang A zu Anlage 5 (PKV-Beispieldatensätze)****Nachtrag Nr. 9:**

Die Hinweise zu den PKV-Beispieldatensätzen werden wie folgt ergänzt:

„Bei der Abrechnung der Wahlleistung Unterkunft und zur korrekten Darstellung von Abzügen ist folgendes zu beachten:

1. Die Verwendung der für die Bundesknappschaft reservierten Entgeltschlüssel „450000xx“ ist **nicht** zulässig. Für die Abrechnung der Wahlleistung Unterkunft sind die PKV-spezifischen Entgeltschlüssel (54xxxxxx bis 57xxxxxx) zu verwenden.

....

5. Zuzahlungen im brancheneinheitlichen Standardtarif und Basistarif stellen Eigenbeteiligungen im Versicherungsschutz dar. Sie sind deshalb genau so zu behandeln wie andere betragsmäßige Selbstbeteiligungen. Abzüge hierfür sind ausschließlich über den Entgeltschlüssel 53060000 auszuweisen. Keinesfalls sind andere nicht vereinbarte Entgeltschlüssel zu nutzen.

6. Ergeben sich bei der Darstellung von Abzügen Rundungsdifferenzen, müssen diese mit den dafür bestimmten Entgeltschlüssel (53030000 – „Abzug wegen Rundungsdifferenz“ oder ggf. 53040000 – „Zuschlag wegen Rundungsdifferenz“) übermittelt werden, damit ein korrekter Rechnungsbetrag an das Krankenhaus überwiesen werden kann.

**Nachtrag zum Anhang D zu Anlage 5 (PKV-Beispieldatensätze)****Nachtrag Nr. 10:**

Hinweis: Die Rahmenvereinbarung sieht die Übermittlung der PKOS für das gesunde Neugeborene nicht vor. Des Weiteren ist die Angabe der Prozentsätze im PVK-Segment dreistellig vorgesehen.

Das „**PKV-Beispiel 11**      **Gesundes Neugeborenes**“ wird wie folgt geändert:

...

PKV-Bestätigung des Versichertenstatus (wird für gesunde Neugeborene nicht übermittelt~~kann entfallen~~)

UNH+00001+PKOS:11:000:00'  
 FKT+10+01+168140313+260530012'  
 PNV+00000011+P0001+1409+P2013-00011+00011++++Muster201311+Korinna'  
 NAD+Muster201311+Säugling+w'  
 CUX+EUR'  
 KOS+20130828+01+20130825'  
 PVK+050'  
 UNT+8+00001'

...

**Nachtrag Nr. 11:**

Hinweis: Die Angabe der Prozentsätze im PVK-Segment dreistellig vorgesehen.

Das „**PKV-Beispiel 13**      **DRG mit Änderung des Versicherungsschutzes**“ wird wie folgt korrigiert:

...

PKV-Bestätigung des Versichertenstatus  
 UNH+00001+PKOS:11:000:00'  
 FKT+10+01+168140299+260530012'  
 PNV+00000013+P0001+1409+P2013-00013+00013'  
 NAD+Muster201313+Karin+w'  
 KOS+20130805+01+20130804+20130831'  
 PVK+050++050'  
 UNT+7+00001'

PKV-Bestätigung des Versichertenstatus  
 UNH+00001+PKOS:11:000:00'  
 FKT+10+02+168140299+260530012'  
 PNV+00000013+P0001+1409+P2013-00013+00013'  
 NAD+Muster201313+Karin+w'  
 KOS+20130805+01+20130901'  
 PVK+030++030'  
 UNT+7+00001'

...

**Nachtrag Nr. 124:**

*Hinweis:* Die Angabe der Prozentsätze im PVK-Segment dreistellig vorgesehen.

Das „**PKV-Beispiel 14**     **DRG mit Wiederaufnahme – Storno**“ wird wie folgt korrigiert:

...

PKV-Bestätigung des Versichertenstatus

UNH+00001+PKOS:11:000:00'

FKT+10+01+168140299+260530012'

PNV+00000014+P0001+1409+P2013-00014+00014'

NAD+Muster201314+Klaus+m'

CUX+EUR'

KOS+20130808+01+20130803'

PVK+050'

UNT+8+00001'

...